

Anfrage

der Abg. Klubobfrau Svazek BA und Dr. Schöppl an Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Stöckl
betreffend WLAN in den SALK

Die Landesregierung bekennt sich im Koalitionsvertrag zu einer flächendeckenden, leistungsfähigen Breitband-Infrastruktur als zentrale Grundvoraussetzung für die Wettbewerbsfähigkeit und Basis für Wirtschaftswachstum, Innovation und Stärkung des ländlichen Raums, sowie der dadurch miteingehenden Chancen einer zunehmend digitalisierten Welt. Ein kostenloser WLAN Zugang stellt im 21. Jahrhundert keine Sonderleistung mehr dar, sondern ist mittlerweile eine Selbstverständlichkeit. Deshalb wird ein dementsprechender Zugang auch von den meisten Krankenhäusern angeboten.

Das SALK-Tarifmodell hinsichtlich WLAN sieht jedoch vor, dass alle Patienten außer jene der Sonderklasse Kosten in Höhe von € 1,30 täglich für die Nutzung von WLAN zu entrichten haben. Das bedeutet, dass Patienten der Allgemeinen Klasse zur Kasse gebeten werden und vor allem Kindern die Möglichkeit einer Internetverbindung erschwert wird. Dementsprechend stellte Ihnen vor etwa einem Jahr Abg. Dr. Schöppl in der Plenarsitzung vom 2. Oktober 2019 eine dahingehende Mündliche Anfrage.

Da mittlerweile über ein Jahr vergangen ist und der neueste Stand der Causa „Gratis-WLAN in den SALK“ aktualisiert werden muss, stellen die unterzeichneten Abgeordneten die

Anfrage:

1. Haben Sie sich seit der Mündlichen Anfrage vom 2. Oktober 2019 dafür eingesetzt, dass ein allgemein zugängliches Gratis-WLAN in den SALK angeboten wird?
 - 1.1. Wenn ja, seit wann ist dieses in Betrieb?
 - 1.2. Wenn nein, warum nicht?
 - 1.2.1. Wenn nein, werden Sie sich in Zukunft dafür einsetzen, dass Gratis-WLAN in den SALK für alle Patienten und Besucher verfügbar ist?
 - 1.2.1.1. Wenn ja, wann wird dies umgesetzt?
 - 1.2.1.2. Wenn nein, warum nicht?

1.2.1.3. Wenn nein, wie können Sie es verantworten, dass Patienten und Besucher - vor allem Kinder und Jugendliche - während ihres Aufenthaltes in den SALK vom kostenlosen Internet ausgeschlossen sind?

Salzburg, am 12. Oktober 2020

Svazek BA eh.

Dr. Schöppl eh.